

Landfrauenverein St. Gallenkappel Ausflug 2014

Unsere Reise führt uns in die Bündner Herrschaft, mit Überraschung.

Mit diesem verlockenden Programm wurden wir Landfrauen aus St. Gallenkappel zum diesjährigen Vereinsausflug vom 11. September eingeladen. Rund zwanzig Frauen folgten der Einladung und wurden nicht enttäuscht. Freundlich, wie gewohnt, wurden wir von Pirmin Wäspi empfangen und bestens chauffiert. Da der Kaffee am Morgen für uns Frauen einen hohen Stellenwert hat, wurde bereits in Unterterzen im Hotel Resort Walensee Halt gemacht. Im modern originellen Restaurant genossen wir die morgendliche Atmosphäre.

Auf dem nächsten Programmpunkt stand der Besuch des Gonzenbergwerkes Sargans. Nach anfänglicher Skepsis, ob das Thema Bergbau auch Frauen anspricht, wurden wir schnell neugierig auf diesen Stollen mit seinen interessanten Geschichten. Mit dem Originalzügli fuhren wir vom Stolleneingang zwei Kilometer ins Berginnere. Zu Fuss ging es weiter mehr als hundert Stufen aufwärts und wieder hinunter. Viele Eindrücke von der Leistung der Bergarbeiter, Mineure, Handlanger, kurz, „vo de Chrapfer vo damals“, beeindruckten uns mächtig. Erst im Jahre 1964 wurden die Arbeiten eingestellt. Doch im Gonzen lagert immer noch eine eiserne Reserve, im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Carfahrt ging nun weiter mitten in die Bündner Herrschaft, wo wir mit Ross und Wagen empfangen wurden. Während der gemütlichen Fahrt liessen wir uns den frischen Apéro schmecken, welcher von unseren zwei Frauen mit Organisationstalent mitgebracht wurde.

Nicht nur wir hatten unsere helle Freude an der Rösslifahrt. Auch Schulkinder von Jenins sprangen während der Fahrt auf das hintere Trittbrett und begleiteten uns. Es war bei ihnen bestimmt nicht das erste oder das letzte Mal gewesen, auf diese Art den Schulweg zu meistern.

Die Weinstube Alter Torkel in Jenins ist beste Adresse. Im Haus mitten in den Reben verköstigten wir uns nebst dem Mittagessen selbstverständlich mit einem guten Tropfen aus dieser milden Gegend. Die Herrschäftler schmecken ja richtig gut. So tönte es aus verschiedenen Ecken, dass wir doch auch Zuhause wieder einmal einen heimischen probieren werden.

Winkend auf dem Wagen verabschiedeten wir uns auch von der Fotografin, welche für das Heftli „Landliebe“ eine Fotoserie erarbeitete.

Obwohl sich während der längeren Rösslifahrt von Jenins nach Bad Ragaz oft die Sonne zeigte, kuschelten wir uns unter Wolldecken. So kamen wir ohne Unterkühlung in Bad Ragaz an. Die Zeit vor der Heimfahrt reichte noch zum „Beine vertrampfen“, Kaffee trinken und plaudern.

Nach der Carfahrt in pirminischer Manier bedankten wir uns bei unserem einheimischen Chauffeur. Sein angenehmer und sicherer Fahrstil wird sehr geschätzt.

Auch Dank unseren Organisationsfrauen Erika und Conny, wie auch dem Vorstand, erlebten wir einen äusserst Portemonnaie schonenden Tag. Und erst noch trocken. Die Witterung, meine ich.

Landfrauenverein St. Gallenkappel

Priska Raymann